

# NÜRNBERGER FRIEDENS FORUM



# Ostermarsch 2018

---

## Für eine friedliche Zukunft in einer solidarischen Welt

---

### **Samstag, 31. März 2018:**

#### Erlangen

- 12:00 Uhr Kundgebung am Hugenottenplatz anschließend Demonstration zum Langemarkplatz  
13:00 Uhr Abschlusskundgebung am Langemarckplatz

#### Ansbach

- 13:30 Uhr: Warmup vor der US-Kaserne Katterbach  
15:00 Uhr Kundgebung Martin-Luther-Platz  
anschließend Ostermarsch durch die Ansbacher Innenstadt

### **Montag, 2. April 2018:**

#### Fürth

- 12:30 Uhr Hiroshima Denkmal bei der Auferstehungskirche (Stadtparkeingang - Nürnberger Straße)  
13:15 Uhr Friedens Fahrrad Fahrt von Fürth nach Nürnberg oder mit der U-Bahn nach Nürnberg

#### Nürnberg Nord-Ost

- 13:15 Uhr Olof-Palme-Platz, Auftaktkundgebung  
14:00 Uhr Abmarsch zur Lorenzkirche

#### Nürnberg Süd

- 14:00 Uhr Kopernikusplatz, Auftaktkundgebung  
im Anschluss Abmarsch zur Lorenzkirche

## **15:00 Uhr: Abschlusskundgebung vor der Lorenzkirche**

#### Redebeiträge:

**Anne Rieger**, Bundesausschuss Friedensratschlag

**Simon Wiesgickl**, Vikar, Nürnberger Friedensforum

Grußwort: **Hansjörg Meyer**, Pfarrer i. R., BI „Etz langt´s“

Kulturprogramm mit „die staaden Ruam“

---

**Anschließend, ca. 16.30 Uhr: Friedensgebet St. Lorenz**

---

**Aufruf zum Ostermarsch am Montag, den 2. April 2018 in Nürnberg**

---

# **Für eine friedliche Zukunft in einer solidarischen Welt**

---

Die internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN) erhielt den Friedensnobelpreis. Das ist ein wichtiges Zeichen für eine friedlichere Welt. Die UNO Vollversammlung hat ein Atomwaffenverbot beschlossen. Im Gegensatz dazu hat Deutschland die Verhandlungen boykottiert und dagegen gestimmt. Wir fordern von der deutschen Politik, sich dem Atomwaffenverbot anzuschließen. Statt die US-Atomwaffen am Standort Büchel zu „modernisieren“, muss der Bundestagsbeschluss von 2010 zu ihrem Abzug endlich umgesetzt werden.

## **Kriege beenden – Rüstungsexporte stoppen!**

Die Krisenherde und Kriegsschauplätze auf der Welt werden mehr, u.a. Afghanistan, Jemen und Korea. Und sehr oft werden die Konflikte von außen angeheizt. Der türkische Einmarsch in Syrien ist ein weiterer völkerrechtswidriger Angriff auf das Land. Krieg mit Elend und Tod sind die Folgen in dem vor allem von KurdInnen bewohnten Gebiet, das bisher vielen Menschen Zuflucht und Schutz bot. Gleichzeitig macht der türkische Einmarsch mit deutschen Leopard Panzern die Folgen von Rüstungsexporten sichtbar. Sie heizen Kriege an und töten. Wir fordern ein Ende der Rüstungsexporte und stattdessen die Umstellung der Rüstungsproduktion auf sinnvolle zivile Produkte.

## **Abrüsten statt aufrüsten!**

Die Bundesregierung plant, die Rüstungsausgaben auf zwei Prozent der deutschen Wirtschaftsleistung (BIP) zu verdoppeln. So wurde es in der NATO mit deutscher Zustimmung vereinbart. Zwei Prozent: Das sind mindestens weitere 30 Milliarden Euro jährlich, die im zivilen Bereich fehlen, so zum Beispiel bei Schulen und Kitas, sozialem Wohnungsbau und in Krankenhäusern.

Mit diesen Geldern werden nicht nur die aktuellen 15 Auslandseinsätze der Bundeswehr bezahlt, sondern auch seit Dezember die gemeinsame Militärpolitik der EU (PESCO) vorangetrieben. Dahinter steht das Ziel, langfristig unabhängig von der NATO eine militärische Weltmacht zu sein.

Wir fordern die Bundesregierung auf, die Auslandseinsätze der Bundeswehr und die massive Militarisierungspolitik zu beenden.

**Deshalb demonstrieren wir beim Ostermarsch gemeinsam  
gegen ein neues Wettrüsten – für Frieden und Solidarität!**